

## Nadine Jünger: „Also ich gucke da nichts ab“

Beitrag aus Heft »2011/04: Migration und Medien: Vernetzung und Partizipation«

In der Pornografisierungsdebatte wurde ein Teil der Schuld an der vermeintlichen sexuellen Verwahrlosung der Jugend dem Porno-Rap gegeben. Aber tragen Frauenarzt und Co. tatsächlich zur ‚Pornofizierung‘ von Jugendsexualität bei? Welche Bedeutung hat Porno-Rap für die sexuelle Sozialisation seiner Hörerschaft? Erste Antworten liefern die Ergebnisse einer explorativen, qualitativen Studie.

### Literatur

Arnett, Jeffrey J. (2002). The Sounds of Sex: Sex in Teens' Music and Music Videos. In: D. Brown, Jane/Steele, Jeanne R./ Walsh-Childers, Kim (Hrsg.), Sexual Teens, Sexual Media. Investigating Media's Influence on Adolescent Sexuality. Mahwah/New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates. S. 253-264.

Herschelmann, Michael (2009a). Jungen und deutscher (Gangsta)Rap – Sinnrealisation in (stereotypen) Bedeutungen. In: Pech, Detlef (Hrsg.), Jungen und Jungenarbeit. Eine Bestandsaufnahme des Forschungs- und Diskussionsstandes. Baltmannsweiler: Schneider Verlag. S. 172-187.

Herschelmann, Michael (2009b). Sexistischer deutscher Gangsta-Rap: Provokation oder Gefährdung? In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e. V. (Hrsg.), Die Jugend(hilfe) von heute – Helfen mit Risiko. Köln: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren. S. 75-89.

Klein, Alexandra/Sager, Christin (2010). Wandel der Jugendsexualität in der Bundesrepublik. In: Schetsche, Michael/Schmidt, Renate-Berenike (Hrsg.), Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – Sozialethische Reflexionen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 95-117.

Siggelkow, Bernd/Büscher, Wolfgang (Hrsg.) (2008). Deutschlands sexuelle Tragödie. Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist. Asslar: Gerth-Medien-Verlag. Weller, Konrad (2010). Explizite Lyrik – „Porno-Rap“ aus jugendsexuologischer Perspektive. In: Schetsche, Michael/Schmidt, Renate-Berenike (Hrsg.), Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – Sozialethische Reflexionen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 207-230.